

Berichte und Abschlussreflexion



zum Sozialpraktikum 2019

Zeitraum: 07.10. bis 11.10.2019

Name des/der Praktikanten/in:

Name der Einrichtung:

Name des/der Besuchslehrers/in:

Name des/der Religions-
bzw. Philosophielehrers/in:

1. Tagesbericht

Verfasse **einen Tagesbericht**, wobei du **den ersten, einen normalen** oder **einen besonderen** Tag beschreibst. Achte auf detaillierte Ausführungen deiner Tätigkeiten sowie auf die differenzierte Reflexion positiver und negativer Erfahrungen. Berücksichtige dabei die Entwicklungen, die du beobachtet hast oder Probleme, die dir deutlich geworden sind. Was waren wiederkehrende Rituale? Was hat den besonderen Tag für dich besonders gemacht?

2. Bericht über eine ausgewählte Person

Verfasse **einen Bericht** über eine Person, zu der du eine besondere Beziehung aufgebaut hast oder mit der du dich (ggf. auch gedanklich) intensiver auseinandergesetzt hast. Hier kannst du zum Beispiel das Verhalten der Person in der Einrichtung, ihre Entwicklung, ihre besondere Hilfsbedürftigkeit, ihren besonderen Förderbedarf usw. formulieren. Reflektiere wie sich die von dir ausgewählte Person verhalten hat. Hat sich ihr Verhalten verändert? Gab es mögliche Gründe dafür? Wie hat sich ein bestimmtes Verhalten auf andere oder auf den weiteren Verlauf ausgewirkt?

3. Einschätzung der konkreten sozialen Tätigkeit und des Berufsfeldes

Du hast in deinem Praktikum Menschen kennengelernt, die in einem sozialen Berufsfeld tätig sind. Verfasse eine Einschätzung vor dem Hintergrund deiner Erfahrungen und Gespräche mit deinen Betreuern, welche Vorzüge und Herausforderungen eine Arbeit in dem von dir erfahrenen sozialen Bereich mit sich bringt und ggf. auch ob und inwiefern eine soziale Tätigkeit als langfristige Perspektive für dich in Frage kommt. Begründe deine Ausführungen! Berücksichtige neben formalen Gesichtspunkten wie z. B. Arbeitszeiten, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Belastungen, Verdienstmöglichkeiten, Weiterbildungsangebote usw. auch emotionale Aspekte wie Zufriedenheit, Beziehung zu den betreuten Menschen, Bedeutung von sozialem Engagement.

4. Abschlussreflexion

Verfasse eine Abschlussreflexion, indem du abschließend dein Praktikum auswertest. Hier kannst du Aspekte mit einbeziehen, die sowohl dein eigenes Verhalten, das Verhalten anderer als auch die Arbeit betreffen. In der Abschlussreflexion solltest Du auch darauf eingehen, inwieweit deine Erwartungen an das Sozialpraktikum erfüllt wurden. Die folgenden Anregungen sollen von dir nicht nacheinander abgearbeitet werden, sondern sollen dir ein paar Gedankenanstöße geben für einen in sich schlüssigen Abschlusstext: In welcher Verfassung warst du? Was hat dich positiv gestimmt? Wie hat dein Verhalten die Gesamtsituation beeinflusst? Was verstehst du im Nachhinein besser und warum? Siehst du nach dem Praktikum die Situation vor Ort anders als vorher? Hat sich deine Wahrnehmung der sozialen Einrichtung verändert? Hat sich die Wahrnehmung deiner eigenen Lebenssituation verändert? Was würdest du beim nächsten Mal anders machen? Wie kann die Arbeit auf gute und sinnvolle Weise fortgesetzt werden? Begründe deine Ausführungen ausführlich.

5. Abgabe

Hefte alle Berichte und die Abschlussreflexion an das ausgefüllte Deckblatt und gib diese Sammlung in der ersten Woche nach den Herbstferien bei deinem Religions- oder PP-Lehrer ab.